

Titelchance ist wieder zum Greifen

Rallye-Duo Raffael Sulzinger/Lisa Kiefer verkürzt in DRM nach Renn-Drama Rückstand auf acht Punkte

Statt DRM sollte die Deutsche Rallye-Meisterschaft eigentlich DDM heißen: Deutsche Drama-Meisterschaft – zumindest, wenn Raffael Sulzinger (MSC Dreiburgenland) und Co-Pilotin Lisa Kiefer (MC Haßloch) am Start sind. Denn auch beim vierten von fünf Saisonläufen strapazierten die beiden wieder die eigenen Nerven sowie die von Team, Freunden und Familien bis aufs Äußerste.

„Irgendwie sind wir mit keinem guten Gefühl an den Start gegangen“, bekannte Sulzinger. Dies sollte sich auf der vierten und letzten Sektion der Freitagsetappe bewahrheiten. Nach einem Sprung riss die Antriebswelle am Ford Fiesta Rally4 – und das hatte fatale Folgen. „Weil wir den Tag nicht beenden konnten, bekamen wir eine 10 Minuten-Zeitstrafe“, harderte Sulzinger. „Wir waren enttäuscht, dennoch wollten wir am Samstag unbedingt wieder starten, da es meine Heim-Rallye ist“, betonte Lisa Kiefer. „Auch wenn die Moral natürlich nach dem abermaligen technischen Defekt komplett im Keller war.“ Bis Montag vor der Rallye hatten die beiden mit ihren Mechanikern vergeblich auf Ersatzteile für ihren Boliden gewartet, diesen dann jedoch mit gebrauchtem Material wieder zusammengebaut.

Nun schien der Traum vom Meistertitel in der DRM2-Wertung für zweiradangetriebene Fahrzeuge endgültig ausgeräumt. Martin Christ und Lina Meter mussten ihren deutlichen Vorsprung in ihrem Opel Corsa Rally4 nur noch in Richtung Zielrampe am Schlossplatz in St. Wendel fahren. „Für uns ging es darum, vor den vielen Fans auf dieser anspruchsvollen Rallye mit en-



Zufrieden am Ziel: Raffael Sulzinger und Lisa Kiefer haben bei der Rallye Saarland-Pfalz ihre Chancen auf den DRM-Klassensieg deutlich verbessert.

– Foto: Sascha Dörrenbächer

gen, selektiven Passagen und superschnellen Abschnitten mit Tempo 180 noch einmal unser Können unter Beweis zu stellen“, so die Vorgabe von Sulzinger für Tag 2. „Und wenigstens nicht nochmal eine technische Panne zu haben!“

Die beiden fuhren fünf von sechs Bestzeiten ein, holten die fünf Zusatzpunkte auf der Power Stage. „Plötzlich sahen wir auf Prüfung 7 das Fahrzeug von Martin Christ im Graben liegen“, schilderte Lisa Kiefer die dramatische Szene. „Da war mir schnell klar: Jetzt noch mehr konzentrieren und sich keine Fehler erlauben.“ Das Aus der Tabellenführer besicherte Alexander Kattenbach

und Ann Felke (Opel Corsa Rally4) den Lauf-Sieg. Sie katapultierten sich damit auch auf Rang 2 der DRM2-Gesamtwertung.

Jetzt kommt es zum Showdown beim Saisonfinale bei der ADAC Rallye Stewweder Berg am 29. und 30. September: Durch den Ausfall bleibt Titelverteidiger Christ bei 96 Punkten stehen, Kattenbach folgt mit 91 Zählern auf Rang 2. Sulzinger und Kiefer, die als Co-Pilotin bei der Heimrallye ihr Können und ihre Ortskenntnisse perfekt ausspielen konnte, landen nach der Aufholjagd auf Rang 8 und dank dem Sieg auf der Power Stage jetzt mit 88 Punkten auf Tabellenrang 3.

Somit haben alle drei Teams

noch Titelchancen – und die Rechnung von Sulzinger ist einfach und klar: „Für den Sieger gibt es 30 Zähler, für den Zweiten 24 – und für die Power Stage 5. Wenn wir also volle Punktzahl holen und Martin Christ entweder in der Gesamtwertung Dritter oder auf der Power Stage nur Vierter wird, dann würde es für uns noch reichen!“ Knapper geht es also kaum. „Das Wochenende war sehr turbulent. Zunächst sah es so aus, dass die Meisterschaft gelaufen wäre und jetzt entscheidet der letzte Lauf alles. Es wird also nochmal spannend“, so Kiefer.

Sportlich ist also der Sturm an die DRM2-Spitze am Stewweder Berg noch möglich. „Was uns bis

dahin aber noch schwer zu schaffen macht, ist das Budget. Durch die kostspieligen, technischen Probleme und Reifenschäden haben wir unser Saisonbudget bereits jetzt aufgebraucht“, hadern Sulzinger und Kiefer. Sie müssen also nochmal in die Akquise, damit der Traum vom Last-Minute-Titel in der Deutschen Drama-Meisterschaft vielleicht doch noch wahr wird. Die nächste Nervenschlacht steht also bevor.

Die Highlights der Deutschen Rallye-Meisterschaft (DRM) sind exklusiv bei n-tv im frei empfangbaren Fernsehen zu sehen. Jeweils am Wochenende nach den Rallye-Veranstaltungen strahlt der Nachrichtensender das 30-minütige DRM-Magazin „PS – DRM Deutsche Rallye-Meisterschaft“ jeweils am Samstagmittag und Sonntagmorgen aus. Alternativ dazu kann das Magazin in der Mediathek von n-tv oder der Streamingplattform RTL+ jederzeit kostenlos abgerufen werden. Sendezeiten: Samstag, 26. August, um 12.10 Uhr und Sonntag, 27. August, um 6.30 Uhr (Wdh.). Alle Infos und Ergebnisse der DRM sind zu finden unter www.adac-motorsport.de.

Auch abseits der Rallye-Strecken sorgt Raffael Sulzinger für Furore: Auf niederbayern-TV gibt es ein neues, 30-minütiges Sendeformat, das vom ihm einmal pro Monat moderiert wird: „Autopro – das Motomagazin“. Herzstück ist dabei ein Autotest, bei dem der erfahrene Driving-Instructor neue Modelle von verschiedenen Herstellern auf Herz und Nieren prüft. Die dritte Folge läuft am kommenden Montag, 31. August, und ist jederzeit in der Mediathek von www.niederbayern.tv abrufbar.

– red